

Tipps für Schulranzen

Beitrag von „Padma“ vom 21. Mai 2006 22:04

Dieses Problem hatte ich letztes Jahr!

Gott sei Dank für beide Seiten zufriedenstellend gelöst!

Wir haben einen von McNeill. Modell Deluxe.

Wie der Name schon ausdrückt: sehr teuer.

Ladenpreis 150 Euro. Bei uns gibt es aber ein ortsansässiges Großlager, das eine Art Fabrikverkauf anbietet. Dort kosteten alle Modelle 30% weniger, so dass ich dann wieder im Durchschnitt lag.

Ich hatte auch etwas gegen die Wimmel motive von Scout, die mir schon von vorneherein nicht gefallen und die ich nicht 4 Jahre ertragen hätte.

Ich finde nämlich schon, dass ein Schulranzen auch den Eltern gefallen muss. Schließlich rede ich auch bei den Klamotten mit. Denn mit Mangas, rosa Glitzer, etc. schicke ich meine Kinder nicht los.

Diese McNeill-Modell ist aus rotem Lackknautschleder. Einfarbig mit einem unauffälligen Herz drauf. Wirklich auch noch etwas für 4.Klässler, aber eben auch in Klasse 1 nett.

Was ich ganz besonders toll finde, ist die Tatsache, dass der Ranzen superrobust ist. Man kann alles gut abwaschen, er ist formstabil. Der Boden ist komplett aus hartem Kunststoff.

Bei meiner Tochter saß er optimal. Was meiner Ansicht nach eigentlich das wichtigste Kriterium ist. Er ist nicht zu breit, nicht zu lang, ...

Da muss man wirklich verschiedene Modelle durchprobieren.

Im Mäppchen waren die Gripstifte drin. Diese sind sonst ja schon sehr teuer. Und viele Grundschulen wollen entweder diese oder reine Holzstifte. Mir ist aufgefallen, das bei den meisten anderen Ranzen nur die ganz billigen Stifte drin sind.

Allerdings hat er der Schönheit wegen (steht so im Ranzen drin) wenig Reflektoren. Muss also je nach Schulweg überlegt werden, wieviele davon nötig sind.

Scout ist in dieser Hinsicht wohl top.

Von Scout gibt es aber auch eine Sonderedition mit erträglichen Motiven. Diese bekommen aber nur ganz spezielle Fachhändler, die besonders viel Scout absetzen.